

Hunold, Christian Friedrich: Was jener Käyser nechst aus Eyfersucht gethan/ (

1 Was jener Käyser nechst aus Eyfersucht gethan/
2 Daß er so gut nicht hat als wie
3 Beweget mich zwar nicht ein gleiches auszuüben;
4 Doch feuret etwas mich zu gleichen Eyfer an/
5 Dich nicht allein mein Freund den Nahmen nach zu nennen/
6 Nur dich wie deine Schrifft auch in der That zu kennen.

7 Daß nunmehr Flamm' und Glut
8 Scheint meinen Sinnen nichts als Fabel-Werck zu seyn/
9 Da dein geübter Kiel in mehr als Ertz und Stein
10 Verwunders-würdig schreitb/ und alle Tichter lehret/
11 Daß zwischen deiner Kunst und des
12 Man einen Unterscheid im Nahmen nur antrifft.

(Textopus: Was jener Käyser nechst aus Eyfersucht gethan/. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/p>)